

Fachliche Hinweise

Das Rahmenthema „Frage nach dem Sinn der Arbeit“

Das für diesen Unterrichtsbeitrag ausgewählte Rahmenthema – die Frage nach dem Sinn der Arbeit – eignet sich in besonderer Weise für Schülerinnen und Schüler¹ in Bildungsgängen des beruflichen Schulwesens. Sie sind entweder täglich mit der **Arbeitswelt** konfrontiert oder werden auf diese vorbereitet, sodass das Thema einen deutlichen Bezug zur **Lebenswelt der Lernenden** besitzt, der sie zur Beschäftigung mit dem Thema motiviert und befähigt. Zudem weist das Thema eine über die momentane Lebenswirklichkeit der Schüler hinausgehende Zeitlosigkeit auf, weil die Frage nach dem Sinn der Arbeit für sie ein ganzes Arbeitsleben lang aktuell bleiben wird.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur der Begriff „Schüler“ verwendet.

Strukturskizzen zu Texten erstellen

Die Analyse eines fiktionalen Textes stellt für die Schüler häufig eine besondere Herausforderung dar. Damit sie dem Anspruch besser gerecht werden können, findet in diesem Unterrichtsbeitrag das Instrument der optischen Textanalyse in Form der **Strukturskizze** Anwendung. Diese ist durch die Verknüpfung **zeichnerischer und sprachlicher Elemente** in besonderer Weise dazu geeignet, die inhaltlichen Strukturen der Texte sichtbar und so besser verständlich zu machen.

Durch das selbstständige Arbeiten mit Texten und die anschließende Visualisierung lernen die Schüler

- Texte genau zu lesen und die wichtigsten Angaben herauszufiltern,
- Zusammenhänge zu erfassen sowie
- das persönliche Abstraktionsvermögen zu trainieren, indem sie Informationen visualisieren.

Diese Fähigkeiten benötigen die Lernenden sowohl für den Unterricht, wenn sie zum Beispiel ein Referat veranschaulichen müssen, als auch in der beruflichen Praxis, wenn sie ein Produkt präsentieren oder Ergebnisse vorstellen sollen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Der Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit liegt zum einen auf der genauen Textanalyse und zum anderen auf dem Verfassen eigener Texte beziehungsweise dem Erstellen von Strukturskizzen. Hierzu erhalten die Schüler konkrete Anleitungen (M 3, M 4) und erarbeiten sich ihre Ergebnisse in Gruppenarbeit.

Zudem üben die Lernenden das Diskutieren in einer Fishbowl-Diskussion sowie das Präsentieren ihrer Ergebnisse.

Für leistungsschwächere Schüler werden Möglichkeiten zur **Binnendifferenzierung** vorgeschlagen. Sie erhalten in M 5 ein Strukturpuzzle, das ihnen beim Erstellen der Strukturskizze hilft. In M 7 werden ihnen für die Gegenüberstellung zweier Texte entsprechende Textstellen vorgegeben.

Der Unterrichtsbeitrag ist auch fächerverbindend mit den entsprechenden Themen der Wirtschaftslehre bzw. im Rahmen einer Lernsituation zum Thema „Arbeit“ einsetzbar.

Ergänzendes Material

Margit Hertlein: Präsentieren – vom Text zum Bild. Rowohlt E-Book. Preis: 7,49 €

Dieses Buch gibt praktische Tipps, um aus Texten anschauliche Bilder entstehen zu lassen. Bilder sagen bekanntlich mehr als tausend Worte. Deshalb ist es pädagogisch sinnvoll, Texte in Bilder umzugestalten, um ihre Inhalte besser verstehen zu können. Das Buch zeigt die Vorteile auf, die Bilder bei der Vermittlung von Inhalten haben, weist auf Fehler hin, die man bei der Veranschaulichung machen kann, und erklärt, wie man aussagekräftige Bilder entwirft.

Stundenverlauf

1./2. Stunde	Anekdote zur Arbeitsmoral – einen Text erarbeiten
Intention	Die Schüler setzen sich mit der „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ von Heinrich Böll auseinander und verfassen eine Inhaltsangabe.
Materialien M 1–M 3	Zum Einstieg in die Unterrichtseinheit äußern die Schüler spontan ihre Eindrücke zu den Fotos auf der Farbfolie M 1 . Die Bilder dienen als Einstimmung auf den Text von Böll. In M 2 analysieren die Schüler den Text, überlegen sich einen passenden Titel und nehmen Stellung zu den Ansichten der beiden Protagonisten. Anhand von M 3 erstellen sie in einer Schreibkonferenz eine Inhaltsangabe.
3./4. Stunde	Strukturskizzen erstellen – eine Übung
Intention	Die Schüler analysieren den Text optisch anhand einer Strukturskizze.
Materialien M 4–M 6	M 4 ist eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Erstellen einer Strukturskizze. Die Arbeitsergebnisse werden im Plenum vorgestellt. Leistungsschwächeren Schülern kann das Strukturpuzzle in M 5 als Arbeitshilfe zur Verfügung gestellt werden. Ein Cartoon in M 6 stellt den Bezug zur heutigen Arbeitswelt her. Die Schüler analysieren die Karikatur und vergleichen die Aussage des Zeichners mit den Ansichten der Protagonisten in Bölls Text.
5. Stunde	Ansichten zur Arbeitsmoral – zwei Texte miteinander vergleichen
Intention	Die Schüler analysieren den Gegentext zu Bölls Text, die „Anekdote zur Hebung der Arbeitsmoral“ von Darscheid, und erarbeiten wesentliche Unterschiede.
Materialien M 7–M 8	In M 7 analysieren die Schüler Darscheids Text und erstellen eine Strukturskizze. Anhand signifikanter Textstellen aus Bölls und Darscheids Text erarbeiten die Schüler wesentliche Unterschiede und stellen diese in Form einer Gegenüberstellung in M 8 dar.
6. Stunde	Den Sinn von Arbeit diskutieren
Intention	Die Schüler diskutieren die „Botschaften“ beider Texte und reflektieren dabei ihre Einstellung zur Textthematik.
Materialien M 9–M 10	Anhand der Fishbowl-Methode diskutieren die Schüler in M 9 die literarischen „Botschaften“ der beiden Texte vor dem Hintergrund eines themenbezogenen Zitats und reflektieren dabei ihre eigene Einstellung zum Sinn der Arbeit. Anschließend formulieren sie einen „Minimalkonsens“. M 10 ist ein Beobachtungsbogen. Die Schüler können einzelnen Diskutanten eine Rückmeldung geben.
Lernkontrolle	
Die Lernkontrolle M 11 ist für 90 Minuten konzipiert. Die Schüler analysieren den Text „Neapel sehen“ von Kurt Marti und fertigen eine Strukturskizze zur optischen Textanalyse an.	



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der **CD RAAbits Deutsch Berufliche Schulen (CD 16)**. Bei Bedarf können Sie die Materialien am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.

Materialübersicht

1./2. Stunde Anekdote zur Arbeitsmoral – einen Text erarbeiten

- M 1 (Fo) Am Hafen – eine Bildcollage
 M 2 (Tx) Unterschiedliche Ansichten – eine Anekdote
 M 3 (Tx) Texte auf dem Prüfstand – eine Schreibkonferenz

3./4. Stunde Strukturskizzen erstellen – eine Übung

- M 4 (Tx) Einen Text optisch analysieren – die Strukturskizze
 M 5 (Ab) Schlagworte und grafische Elemente – ein Strukturpuzzle
 M 6 (Bd) Arbeitsmoral heute – ein Cartoon

5. Stunde Ansichten zur Arbeitsmoral – zwei Texte miteinander vergleichen

- M 7 (Tx) Der Fischer und der Tourist treffen sich wieder – Anekdote Teil II
 M 8 (Ab) Unterschiedliches erkennen – eine Gegenüberstellung der Texte

6. Stunde Den Sinn von Arbeit diskutieren

- M 9 (Tx) Was bedeutet Arbeit für mich? – Diskutieren mit der Fishbowl-Methode
 M 10 (Ab) Wie verlief die Diskussion? – Ein Beobachtungsbogen

Lernkontrolle

- M 11 (Lk) Neapel sehen – Vorschlag für eine Klausur

Bedeutung der Abkürzungen

Ab: Arbeitsblatt; Bd: Bild; Fo: Folie, Lk: Lernkontrolle; Tx: Text

Minimalplan

Sie haben nur drei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

1. Stunde Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral **M 2**
 2./3. Stunde Eine Strukturskizze erstellen **M 4, M 5**

Die Methodenblätter (**M 3, M 4**) und der Beobachtungsbogen (**M 10**) sind unabhängig vom aktuellen Kontext bei der Analyse bzw. Diskussion von Texten einsetzbar.

M 3**Texte auf dem Prüfstand – eine Schreibkonferenz**

Hier erfahren Sie, wie eine Schreibkonferenz abläuft.

Gehen Sie bei der Schreibkonferenz so vor:

1. Fassen Sie den Inhalt des Textes „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ in vier bis fünf Sätzen zusammen. Konzentrieren Sie sich auf die wesentlichen Informationen.

Schreiben Sie Ihren Text in die Mitte eines DIN-A4-Blattes. Achten Sie darauf, dass an allen Seiten genügend Rand bleibt.



2. Bilden Sie Gruppen von drei Schülern und tauschen Sie Ihre Texte untereinander aus. Jeder Text sollte von allen Gruppenmitgliedern gelesen werden.



3. Notieren Sie Ihre Korrekturvorschläge. Kennzeichnen Sie auch Rechtschreib- und Ausdrucksfehler. Jedes Gruppenmitglied soll seine Anmerkungen in einer anderen Farbe notieren. Kennzeichnen Sie auch besonders Gelungenes (zum Beispiel durch einen 😊).



4. Nach der Schreibkonferenz erhält jeder seinen Text zurück. Jetzt können Sie sich über die Korrekturen austauschen. Falls es Fragen zu unklaren Randnotizen gibt, werden diese nun geklärt.

5. Jedes Gruppenmitglied überarbeitet seinen eigenen Text mithilfe des ausgefüllten Korrekturrasters.

6. Jede Gruppe wählt einen Text aus, den es im Plenum präsentiert.

v

M 4

Einen Text optisch analysieren – die Strukturskizze

Bei der optischen Analyse von Texten in Form von Strukturskizzen werden inhaltliche Strukturen eines Textes in einer übersichtlichen Form und unter Verwendung grafischer und sprachlicher Elemente veranschaulicht.

Dabei geht man wie folgt vor:

1. Lesen Sie den Text genau durch.
2. Unterstreichen Sie die wichtigsten Schlüsselbegriffe und Aussagen im Text. Verwenden Sie hierzu einen Textmarker.

Tip: Im Text „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ sind die Personen, ihr Erscheinungsbild, ihre Verhaltensweisen sowie ihre Einstellungen, Gefühlslagen und Erkenntnisse wichtig.



3. Ordnen Sie die Informationen auf einem eigenen Blatt. Setzen Sie die Informationen zueinander in Beziehung. Was gehört zusammen? Was ist eine Folge von etwas Anderem?
4. Erstellen Sie das Strukturbild. Überlegen Sie, mit welchen grafischen Elementen man die Informationen kennzeichnen könnte. Wird ein Gegensatz ausgedrückt, dann verwenden Sie zum Beispiel folgenden Pfeil: \longleftrightarrow

Weitere mögliche grafische Elemente sind zum Beispiel:

\longrightarrow kennzeichnet eine Folge oder eine Zugehörigkeit

\lightning drückt einen Konflikt oder einen Gegensatz aus

\bigcirc / \square hebt einen Begriff oder eine Information hervor

--- Linien dienen dazu, etwas zu verbinden oder Begriffe zu unterstreichen

5. Markieren Sie das Strukturbild mit Farben.

Auf diese Weise strukturieren Sie Informationen noch besser. Das dient auch dem Betrachter zur Orientierung.

Vorsicht: Verwenden Sie nicht mehr als drei Farben. Ist das Strukturbild zu bunt, verwirrt es den Betrachter nur.

Aufgabe

1. Erstellen Sie eine Strukturskizze zum Text „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ von Heinrich Böll.
2. Stellen Sie Ihre Strukturskizze in der Klasse vor.

M 5

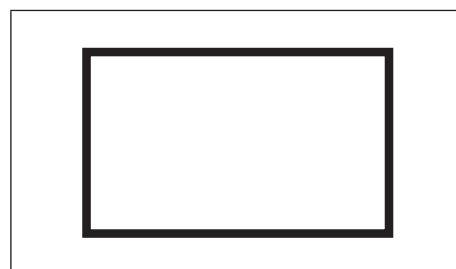
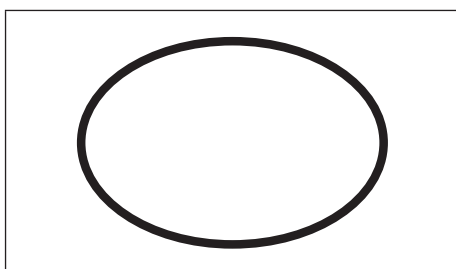
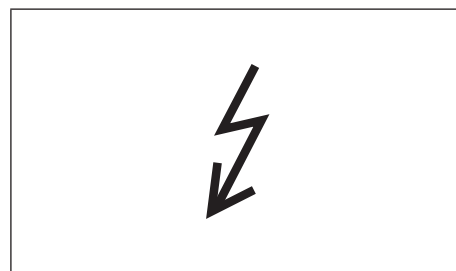
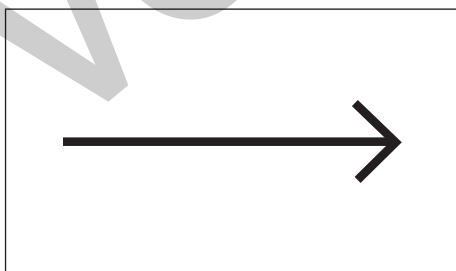
Schlagworte und grafische Elemente – ein Strukturpuzzle

Wenn Sie diese Schlagworte richtig ordnen und mit den passenden grafischen Elementen verknüpfen, erhalten Sie ein Strukturbild zum Text „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ von Heinrich Böll.



Pointe bewirkt	Hektik/Stress	Ruhe/Muße
ärmlich gekleidet	plant die Zukunft	Zusammentreffen von
Zufriedenheit	liegt dösend im Boot (passiv)	Neid
Tourist	Fischer	lebt, um zu arbeiten
Konflikt	arbeitet, um zu leben	schick angezogen
reden über Einstellung zur Arbeit	bedeutet	macht die Arbeit zum Lebensmittelpunkt
fotografiert (aktiv)	tut nur das Nötigste	lebt von der Hand in den Mund

Die grafischen Symbole können mehrmals verwendet werden:



M 6

Arbeitsmoral heute – ein Cartoon



© Kilian Kada

Aufgaben

1. Beschreiben Sie die Karikatur.
2. Was möchte der Zeichner ausdrücken? Nehmen Sie Stellung zur Aussage des Zeichners.

M 9

Was bedeutet Arbeit für mich? – Diskutieren mit der Fishbowl-Methode

Welchen Stellenwert hat die Arbeit für Sie? Diskutieren Sie dies mit Ihren Mitschülern.

Wenn du eine Stunde lang glücklich sein willst, schlafe.

Wenn du einen Tag glücklich sein willst, geh fischen.

Wenn du ein Jahr lang glücklich sein willst, habe ein Vermögen.

Wenn du ein Leben lang glücklich sein willst, liebe deine Arbeit.

(Chinesisches Sprichwort)

Aufgaben

1. Lesen Sie das Zitat. Machen Sie sich zunächst allein fünf Minuten lang Gedanken zu diesem Zitat. Denken Sie dabei über Ihre persönliche Einstellung zum Sinn der Arbeit nach. Beziehen Sie dabei die Erkenntnisse aus den besprochenen Texten mit ein.
2. Gehen Sie nun mit einem Mitschüler zusammen und tauschen Sie Ihre Meinungen aus. Bilden Sie anschließend Vierergruppen und diskutieren Sie Ihre Argumente.
3. Führen Sie nun die Diskussion nach der Fishbowl-Methode durch.

Die Fishbowl-Methode – so gehts:

→ Bilden Sie einen inneren Stuhlkreis, in dem die Diskutanten, „die Fische“, Platz nehmen.

→ Die übrigen Schüler nehmen die Beobachterrolle ein und bilden um den inneren Stuhlkreis herum einen äußeren Stuhlkreis.

→ Im inneren Kreis bleibt ein Stuhl leer, auf den sich ein Schüler aus dem äußeren Kreis setzen kann, wenn er sich an der Diskussion beteiligen möchte. Geredet werden darf immer nur im inneren Kreis.

→ Die Beobachter achten auf das Diskussionsverhalten der diskutierenden Schüler. Folgende Punkte werden bewertet:

- Argumentation und Überzeugungskraft
- Gesprächsverhalten
- Sprache und Ausdruck

→ Formulieren Sie am Ende der Diskussion einen Minimalkonsens*.

Tipp: Bestimmen Sie einen Moderator. Dieser hat die Aufgabe, Nachfragen zu stellen und sicherzustellen, dass alle die Möglichkeit bekommen, ihre Meinung zu äußern.

Erklärung

* Minimalkonsens = Übereinstimmung trotz unterschiedlicher Meinungen, Einigung auf dem kleinsten gemeinsamen Nenner

